

GEW-TARIFINFO INTERNATIONALER BUND 2024-2

ZWEITE VERHANDLUNGSRUNDE: VORSICHTIGE ANNÄHERUNG

Am 30. Januar haben GEW und ver.di die Tarifverhandlungen mit dem Internationalen Bund über Entgelthöhungen für die Beschäftigten ab dem 1. Januar 2025 fortgesetzt. Bereits in der ersten Verhandlungsrunde hatten die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt, welches eine jährliche Erhöhung der Entgelte von 4,5 Prozent plus X, differenziert nach Gesellschaften vorsah. Allerdings soll das plus X nicht für Beschäftigte im AMDL-Bereich gelten. Eine soziale Komponente und eine Mitgliedervorteilsregelung, Fehlanzeige!

Ohne soziale Komponente geht nichts!

Der Arbeitgeber bleibt bei seinem Vorhaben, neben einer **allgemeinen Entgelterhöhung** in Höhe von **4,5 Prozent für alle Kolleg*innen in den Gesellschaften** weitere Steigerungen nach den Gesellschaften zu differenzieren. Er argumentiert, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen OEs ihm keine andere Möglichkeit ließen. Der IB legte in der zweiten Verhandlungsrunde ein Angebot für das plus X vor. GEW und ver.di sagen: Es fehlt eine soziale Komponente und es müssen noch Prozente drauf! Nur so kann es gelingen, den Abstand zum öffentlichen Dienst zu verringern. Die Entgelterhöhungen sollen zum 1. Januar 2025 und zum 1. Januar 2026 erfolgen.

GEW und ver.di bleiben dabei, dass eine **soziale Komponente ein Muss für einen Tarifabschluss** ist. Wer weniger verdient, benötigt in Zeiten hoher Preise dringend mehr Geld. Für uns als Gewerkschaften ist eine soziale Komponente gelebte Solidarität. Der IB hat das verstanden. Er sagte zu, sich bis zu den nächsten Verhandlungen über die Ausgestaltung einer sozialen Komponente Gedanken zu machen.

AMDL-Bereich hat mehr verdient

Der AMDL-Bereich soll nach wie vor lediglich von der Entgelterhöhung von 4,5 Prozent zum 1. Januar 2025 und

2026 profitieren. Dieses Angebot des Arbeitgebers liegt damit geringfügig über den Steigerungen im Mindestlohn Weiterbildung (2025: 4,25 Prozent; 2026: 4,5 Prozent). Auch haben die IB-Beschäftigten im bundesweiten Vergleich bessere Entgelt- und Arbeitsbedingungen als bei anderen Trägern. Aber: Das Angebot ist zu wenig! **Die Beschäftigten in der Weiterbildung machen gute Arbeit und brauchen mehr!**

Der IB will weitere Änderungen bei den Tätigkeitsmerkmalen oder den Arbeitsbedingungen erreichen. Über dieses Anliegen werden wir sprechen, wenn wir uns mit dem Arbeitgeber über die Entgelterhöhungen einig sind.

Tarifabschluss nur bei Mitgliedervorteilsregelung

GEW und ver.di haben erneut betont, dass eine **Mitgliedervorteilsregelung** Voraussetzung für einen Tarifabschluss ist. Gewerkschaftsmitglieder sollen künftig jährlich die Wahl zwischen einem Bonus oder weiteren freien Tagen haben. Der Arbeitgeber zeigte sich dem in der zweiten Verhandlungsrunde gegenüber aufgeschlossen.

Die dritte Verhandlungsrunde findet am 15. Februar statt.

Gewerkschaft ist Solidarität

GEW und ver.di setzen sich dafür ein, dass **ALLE** Beschäftigten beim Internationalen Bund ein gute Entgelt- und Arbeitsbedingungen haben. Das funktioniert nur, wenn wir zusammenhalten und füreinander einstehen.

Deshalb

Mach mit!

Werde jetzt GEW-Mitglied.

Scanne dafür den QR-Code oder klicke auf diesen Link:
<https://www.gew.de/mitglied-werden>

